

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 16

Artikel: Basler Läggerli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622330>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Basler Lägerli

Bald foht s ney Schueljohr wider aa (nit iberall). E mänge Binggis lehrt derno der Ärnscht vom Lääbe kenne. S Annelys – e Mamme mit Härz und vier stramme Kinder – het ai Morge mit ihrem Benjamin Beduure gha und em offeriert, ihn mit em Auto in d Schuel z fahre. Me het bym Morgenässe halt ainewäg duudelet und isch prompt in Zyt-noot koh.

Uff em Wäg an die groossi Gryzig, dert, won en Bolizischt majestetisch der Verkehr greeglet het, ischs Auto schwach worde, der Modor het no zwaimool

blubberet und brezys vor der uniformierten Uffsicht ischs stohblibe. «Styge sin emool uus.» – «Goh nit», het d Mammen Annelys miese sage, «y ha no s Nachthemmli aa.» Jetz het dä Bolizischt uff aimool Farb und Lääbe bikoh und s Auto samt Inhalt ans Drottoirrändli gstoosse. Der Benjamin isch dapfer z Fuess ins Abc-Instituut, während die baiden Erwagsene – jedes uff sy Art uniformiert – der Modor untersuecht hänn. «Wo wohne Si?» – D Annelys hets em gsait. – «Soll ych Si haimdue?» – «Mi? Jä, wie?» – «Y ha der Töff do.»

Do druff het d Annelys aber wirgglig miese verzichte. Das hät jon e Gschnur gä im Quartier, wens ghaisse hät, si syg uff ere schwäre Bolizeymaschine und im Nachthemmli haimdransportiert worde. Wo het si ächtscht die Nacht wider ibernachte? – Sidder isch der Morgerogg in der Famy-lie Annelys wider hooch im Kurs!

*

S git Sache, wo me nie lehrt. Wenn y zruggdängg, wien ych uff em Theoduul oobe ha glehrt stämme (mit de Ski nadyrlig), derno wirds mir und woerschynlig au em Skilehrer drimmlig. Im

Jura – y weiss nimme gnau, wos gsi isch – han y aber my Skifahrer-Karriere äntgiltig abgeschlosse.

Uff em glaine Skilift bin y zerscht mynere Bigelnoochbere, wo mi scho an der Station kurios gmuschteret het, iber ihri Latte gfare. Si isch in ere diefe Schneeverwajihig verschwunde, und mi hets juscht uff d Pyschte gjaggt. Im Lauf vom Dag sinn aber d Kollege der Mainig gsi, e greesseri Abfahrt syg fir mi s richtig. Bis in letschte Dail isch es au esoo schlächt und rächt gange. D Pyschte isch brait gsi wien en Autobahn. Linggs hets e Dannewald gha und rächts sinn Pfschte gstande. Uff aimool isch es ysig worde, und ych ha d Herschaft iber d Brätter verloore. Mit ebbe «300 Sache» bin y ins Skifahrer-Verdärbe graast.

Do gsehn y e Skifahrer zmits uff der Pyschte, wien er stämmt und d Bai derby wyt uusenanderspraizt. Linggs und rächts han y nit wellen uuswyche. Also han y mi buggt – und im Schnällzugstämpo bin y däre Person zwische de Bai durebrätscht. S het däscht wie lätz und irgend naimen im e Gräbli han y mi wider gfunde. D Nase und der lingg Duume sinn verstuucht gsi und die Dame,



won y esoo unwirdig iberhooht ha, het e mittelschwäre Schogg gha und erscht nohn en aadätschti Sitzflechi.

Myni Ski han y verschänggt und pfläg numme noh, was y vyl, vyl besser ka: Der herlig Après-Ski. Armin Faes



De Johrgengerverein 1895 bis 1900 ischt uff Paris. D Amerei säät zo de Joseefe: «Hoffentlich lesid öseri Manne z Paris nütz uuf.» «Chascht denke, Amerei», säät d Joseefe, «min Maa wär z fuul zom sich böcke.» Sebedoni



Hot people, cool Passaia



Erfrischend wildfremd.

Alkoholfreies Tafelgetränk mit dem Saft der «Passionfruit».